

# Heute Concert im Café français

vom vereinigten Stadtmusikchore.

Entree nach Belieben.

Zu vermieten ist ein Logis mit allem Zubehör vor dem Grimm. Thore, im neuen Anbaue am Läubchenwege, in der Antonstraße rechts, das zweite Haus parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles, und jetzt zu beziehen: Reichels Garten Colonnaden, links die 4. Thüre.

Zu vermieten an ledige Herren und sogleich oder zum 1. November zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube nebst Ktoven, meißfrei, im Thomaskirchhof Nr. 188.

## Ergebenste Bekanntmachung.

Während gegenwärtiger Messe wird im *Hôtel de Saxe* Mittags Punct 1 Uhr à table d'hôte und Abends im obern Saale, wie auch in dem Parterre-Local à la carte gespeist.

Leipzig, den 29. September 1839.

F. Sibert.

## Kunstanzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich dem kunstsinigen Publicum Leipzigs die ergebene Anzeige zu machen, daß er im Laufe dieser Messe täglich von 3 Uhr an in dem dazu erbauten Zaubertheater vor Reichels Garten (der Promenade gegenüber) seine Vorstellungen aus dem Reiche der natürlichen Magie giebt. Er wird das hochverehrte Publicum mit ganz neuen Zauberstücken überraschen und täglich mit neuen Kunstproductionen abwechseln.

Joseph Gebauer,  
magisch-physikalischer Künstler aus Berlin.

## Circus olympique.

Es wird hiermit ergebenst angezeigt, daß die französische Kunstreitergesellschaft in der großen Bude auf dem Hofplatze täglich Vorstellungen in der höhern Reitkunst, und stets mit ganz neuen Abwechslungen zu geben die Ehre haben wird, wozu ergebenst einladet

Anfang 4 Uhr.

## Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang um 1 Uhr.

## Kuchentube.

Morgen von 8 Uhr an warmer Speckwiebelsuchen, täglich verschiedene Butterkuchen, Apfel- und Pflaumenkuchen mit Rahmenguß, dazu für 6 Pf. ein feines Glas Liqueur bei

Reinsberg, Bäckermeister, Hinterg. neben dem Brunnen.

## Thorzettel vom 30. September.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

**Bahnhof.** Hr. Rittergutsbesitzer Bafenn, v. Berbisdorf, unbest. Hr. Ober-Factor Wärtens, Hr. Kammerer Wühlmann u. Hr. Kfm. Dreyßig, v. Meissen, bei Finanz-Commis. Jacobi, unbest. u. bei Wundertlich. Hr. Past. Weidel, v. Volkmaris, unbest. Hr. D. Weigel, von Bernsdorf, bei Buchhldr. Weigel. Hr. Adv. Brunner u. Herr Kfm. Brunner, v. hier, von Torgan zurück. Fr. Major von Schach, von Mcherrleben, bei Adv. Brunner. Hr. Kfm. Jänichen, v. Döben, im Anker. Hr. Past. Dittel, v. Frankenhausen, Hr. Gutsbes. v. Gifowsky, v. Posen, Hr. Past. Bischke, v. Plauen, Hr. Kst. Dietrich, Fleischmann u. v. Bickall, v. Pöbner, Sonneberg u. Czernowiz, und Herr Rothan, v. Frankf. a. d. O., unbest. Hr. Kfm. Galm, von Bernburg, unbest. Hr. D. Rodt u. Hr. Kfm. Kreller, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kst. Fränkel u. Jacobs, v. Berlin, im P. de Saxe. Hr. Adv. Happert, v. Dresden, Hr. Justiz-Commis. Menghius, von Querfurt, Hr. Kfm. Rothe, v. Pöbner, Fr. Oberst von Buse, von Wittenberg, Hr. Soldat. Böhme, v. Freiberg, Hr. Kfm. Heber, v. Pirna, Hr.

Verloren wurde am Sonntage Abend auf dem Wege vom Hinterthore am Bahnhofs vorüber (wahrscheinlich dort) nach der Fleischergasse ein in Canvas gesticktes Kindertäschchen mit gelbseidenem Futter, worin ein weißes Taschentuch, gez. G. Nr. 2., sich befand. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Nicolaisstr. Nr. 753, 4 Tr. hoch.

Verloren wurde am Sonntage, den 29. Septbr., Abends zwischen 10 und 11 Uhr von der auf der Esplanade stehenden Bude über den Kauz und Hofmarkt zur königlichen Posthalterei ein weißer Staubmantel und drei Stück rother Röper, das Stück ungefähr 5 Ellen. Der ehrliche Finder wird von einem Diener gebeten, solches bei Herrn Waldmann, königliche Posthalterei, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

\* Fünf Schlüssel, an einem Ringe befindlich, wurden vom Kranich aus bis an das Halle'sche Thor verloren. Der Finder wird ersucht, selbige gegen eine Belohnung von zwei Thaler in Lattermanns Hofe (Brühl) beim Hausmanne abzugeben.

Den 1. October.

Keht' uns oft, recht oft zurück,  
Schöner Tag, mit Deinem Glück!

K.

\* Herr D. Hensing aus Darmstadt wird gebeten, seine Adresse in der Bogelschen Officin (Neugasse Nr. 1201) abzugeben.  
C. H.

Als Neuvermählte empfehlen sich bei ihrer Abreise nach Seithain allen Verwandten und Freunden hierdurch auf das Herzlichste.  
Leipzig, d. 29. Sept. 1839. Emil Buchholz, Apotheker.  
Therese Buchholz, geb. Heinze.

Heute früh 4 Uhr wurde meine liebe Frau, Ida geb. Herrlich, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 29. September 1839.

Bruno Köcher.

Heute wurde meine Frau, Caroline, geb. von Lhermann, von einem Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, am 29. Sept. 1839. D. Bruno Schilling.

Todesanzeige. Am 25. v. M., entschlief sanft und schmerzlos unser vielgeliebter Sohn und Bruder, Herrmann Pusch, nach einem langen Krankenlager, in seinem 21. Lebensjahre. Indem wir dieses traurige Ereigniß seinen Bekannten und Freunden hierdurch bekannt machen, sagen wir Letztern für die demselben in seiner Krankheit bewiesene Güte und Liebe unsern innigsten und herzlichsten Dank.  
Die Hinterbliebenen.

## Berichtigung.

In dem Aufsatze: „Flora-Tempel im Hotel de Pologne“ (Zagebl. vom 30. v. M.) muß es heißen: Entree „einen“ Groschen, statt 4 Groschen.  
Deegen, Kunstgärtner.